

Bewährter Treffpunkt

Mit über 9.000 Fachleuten und 360 Ausstellern ging Ende Mai die neunzehnte Ausgabe der Maritime Industry in der Evenementenhal Gorinchem zu Ende. Neben den deutschen Unternehmen waren vor allem niederländische, aber auch belgische Aussteller vertreten.

So betonte Kai Dompeling, Campaign Marketeer der Maritimen Industrie, nach Abschluss der Veranstaltung: „Wir blicken auf drei erfolgreiche Tage zurück.“ Zufrieden schloss er daran an, dass das Wachstum der Ausstellerzahl zu einer größeren Ausstellungsfläche führte als in den Vorjahren – unter anderem dank des neuen belgischen Pavillons auf Next Level. Auch auf Besucherseite konnte man ein Plus verzeichnen.

Tank-Eye gewinnt den Innovationspreis 2025

In der eigens dafür konzipierten Innovationsgalerie auf dem Next Level präsentierten acht Unternehmen ihre neuesten Entwicklungen der Öffentlichkeit. Die Messebesucher konnten dabei abstimmen, welche Innovationen sie besonders überzeugten. Die meisten Stimmen gingen an das Unternehmen Tank-Eye aus Hendrik-Ido-Ambacht, das mit seinen Dampfsperrventilen zu mehr Sicherheit und Präzision bei Qualitätsprüfungen in der Schifffahrt beiträgt.

Neue Geschäftsentwicklungen

Unter den Ausstellern fanden sich auch viele bekannte Gesichter. So waren beispielsweise Wittig, Seafar sowie die HGK Shipping mit einem Stand vertreten. Auf der Ausstellungsfläche der Bank für Schifffahrt (BFS) erfuhr SUT im Gespräch mit Leiter Dieter Schneider mehr über die Geschäftsentwicklungen in den Niederlanden (das Interview dazu lesen Sie in der SUT 6/2025). Währenddessen berichtete die TMLG Binnenschifffahrtsreederei, wie sich das Unternehmen die Ausbildung der nächsten Generation von Matrosen und Kapitänen in der TMLG Academy vorstellt. Mit einem zertifizierten Schiffssimulator können die Lehrlinge in der Slowakei und in Tschechien praktische Erfahrungen sammeln, ADN-Kurse besuchen und an weiteren Fachschulungen teilnehmen. Aktuell absolvieren 78 Lehrlinge in den ersten beiden Semestern das Ausbildungsprogramm der Akademie.

Auch Promarin war auf der Messe mit einem Stand vertreten. So berichtete der Innovationsführer im Bereich maritimer Propulsionstechnologie von der Stärkung seiner Präsenz im europäischen Binnen- und Küstenschifffahrts-



Sarah Kuhn

Vor Ort traf sich SUT mit dem Team der TMLG Binnenschifffahrtsreederei, das auf der Messe in Gorinchem mit einem Stand vertreten war.

markt mit der Eröffnung einer neuen, hochmodernen Propellerwerkstatt im niederländischen Moerdijk. Neben den bestehenden drei Standorten – darunter ein weiterer in den Niederlanden – baut das Unternehmen mit Stammsitz in Erftstadt bei Köln damit sein Servicenetz entlang des Rheins weiter aus.

Die neue Einrichtung ist speziell auf die Reparatur, Wartung und Optimierung von Schiffspropellern ausgerichtet, ausgestattet mit modernster Technik und betreut von erfahrenen Spezialisten. So bietet der neue Standort auch Beratungsangebote zu Retrofit-Projekten, individuelle Anpassungen von Propellern und die Integration der patentierten Multipulsions-Technologie. „Moerdijk ist für uns ein strategisch wichtiger Standort. Die Nähe zu Rotterdam ermöglicht uns noch schnellere Reaktionszeiten und eine optimale Versorgung unserer Kunden in der gesamten Region“, betonte Promarin Service Geschäftsführer Johannes Mersmann. Auch die unmittelbare Nähe zum Rhein sei ideal für die Betreuung von Binnenschiffen und Schiffsbetreibern.

Sarah Kuhn